

Konferenz auf hoher Ebene zur Migrationssteuerung

Die Europäische Union sieht sich im Zusammenhang mit der Migration Herausforderungen solchen Ausmaßes gegenüber, dass ihre Fähigkeit angezweifelt wird, sie koordiniert anzugehen. Im Zuge der jüngsten nationalen Wahlen und Referenden wurde bereits deutlich, dass diese Herausforderungen wahrscheinlich eines der vorherrschenden Wahlkampfthemen bei der Europawahl 2019 sein werden. Wir sollten bei einem Thema, das für die Bürger Europas von so großer Bedeutung ist, eine starke und anspruchsvolle europäische Führungsrolle übernehmen.

Das Europäische Parlament ist entschlossen, der Erklärung von Rom Folge zu leisten und sich wirksam einzusetzen für „eine Union, in der sich alle Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen und frei bewegen können, in der unsere Außengrenzen gesichert sind und eine wirksame, verantwortliche und nachhaltige Migrationspolitik, bei der internationale Normen geachtet werden, zum Tragen kommt; ein Europa, das entschlossen ist, Terrorismus und organisierte Kriminalität zu bekämpfen.“

Das Europäische Parlament übernimmt eine führende Rolle, indem es an die anderen EU-Organe und die Mitgliedstaaten appelliert, diese Erklärung umzusetzen, und schlägt eine Strategie für eine verbesserte interinstitutionelle Zusammenarbeit vor, einschließlich eines Arbeitsverfahrens mit einem Zeitplan und Fristen.

In den kommenden zwei Jahren sollte die Europäische Union (die Organe, die Mitgliedstaaten, die nationalen Parlamente, die EU-Agenturen, die Regionen usw.) ihre Ressourcen mobilisieren und ihre legislativen, diplomatischen, finanziellen, sicherheitsbezogenen und humanitären Instrumente einsetzen, um eine weltweite Strategie auf den Weg zu bringen. Ziel dieser Strategie wäre es, den Zustrom von Migranten zu steuern und Stabilität und Wohlstand an unseren Grenzen zu gewährleisten.

Daher wird, wie von verschiedenen Interessenträgern von innerhalb und außerhalb des Europäischen Parlaments empfohlen, am 21. Juni 2017 eine Konferenz auf hoher Ebene zum Thema Migrationssteuerung veranstaltet. Die Konferenz zielt darauf ab, im Vorfeld der Tagung des Europäischen Rates am 22./23. Juni 2017, auf der hauptsächlich das Thema Migration erörtert und die Fortschritte bei der Umsetzung der Erklärung von Malta sowie die externen Aspekte der Migration geprüft werden sollen, in besonderer Weise für die Dringlichkeit des Themas zu sensibilisieren.

An der Organisation der Konferenz beteiligen sich die einschlägigen parlamentarischen Ausschüsse, die sich vorrangig mit dem Thema Migration befassen, darunter deren Mitglieder, insbesondere die Berichterstatter, die für relevante Dossiers zuständig sind, sowie Interessenträger.

Die Konferenz könnte der Ausgangspunkt für einen Prozess hin zu einer verbesserten interinstitutionellen Zusammenarbeit im Migrationsbereich sein. Als Ergebnis könnte eine interinstitutionelle Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die nicht an die Stelle des förmlichen Beschlussfassungsverfahrens treten, aber Interessenträger aus den EU-Organen regelmäßig zusammenführen würde.

Plenarsaal des Europäischen Parlaments, 21. Juni 2017

Programm

Wifi

Netzwerk: EP-Visitors

Login: visit0621

Passwort: 5ZR5ay-x

13.30 Uhr Anmeldung

14.30–15.30 Uhr Eröffnung

Präsident des Europäischen Parlaments, A. Tajani
Präsident der Europäischen Kommission, J.-C. Juncker
Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik/Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, F. Mogherini

Einführung

Sonderbeauftragte der Vereinten Nationen für internationale Migration, L. Arbour
Generaldirektor der Internationalen Organisation für Migration, W. Swing
Präsident des Ausschusses der Regionen, M. Markkula
Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, G. Dassis
Beigeordneter Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, V. Türk
Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank, D. Scannapieco

15.30–17.30 Uhr **Rundtischgespräch: Steuerung von Asyl und Migration**

Vorsitz: Vorsitzender des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, C. Moraes

Einführung: Kommissar für Migration, Inneres und Bürgerschaft, D. Avramopoulos

Gastredner: Minister für Migrationspolitik der Hellenischen Republik, I. Mouzalas

Diskussionsthemen:

- *Bessere Lastenteilung für Asylbewerber, Beschleunigung von Asylverfahren*
- *Bewältigung der Versäumnisse in Bezug auf eine legale Migration*
- *Integrationsförderung*
- *Vorgehen gegen irreguläre Migration*
- *Umsetzung von Rückkehrenscheidungen*
- *Sicherstellung der Kohärenz mit der Menschenrechtspolitik der Union*

15.30–17.30 Uhr **Rundtischgespräch: Förderung von Stabilität und Wohlstand in Drittstaaten (parallel, in Saal PHS 3C50)**

Vorsitz: Vorsitzende des Entwicklungsausschusses, L. McAvan

Einführung: Kommissar für Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen, J. Hahn

Gastredner: Premierminister der nationalen Einheitsregierung Libyen, F. al-Sarraj

Präsident des Parlaments der Wirtschaftsgemeinschaft westafrikanischer Staaten, M. Cissé Lo

Diskussionsthemen:

- *Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Diplomatie zur Sicherstellung von Wohlstand, Bekämpfung der eigentlichen Ursachen*
- *Erfüllung humanitärer Anforderungen*
- *Unterstützung von Partnern bei der Verhütung oder eigenständigen Bewältigung von Krisen*
- *Kapazitätsaufbau für Grenzverwaltung und Asyl in Drittstaaten*
- *Sicherstellung der Kohärenz mit der Menschenrechtspolitik der Union*
- *Sicherstellung der demokratischen Kontrolle internationaler Kooperationsinstrumente*

17.30–18.30 Uhr **Rundtischgespräch: Stärkung der inneren Sicherheit in der EU**

Vorsitz: Mitglied des Europäischen Parlaments, A. Diaz de Mera

Einführung: Kommissar für die Sicherheitsunion, J. King

Diskussionsthemen:

- *Sicherung des Schengen-Raums, Wahrung der Freizügigkeit*
- *Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen den nationalen Behörden, zwischen den EU-Einrichtungen und den nationalen Behörden und von den nationalen Behörden zu den EU-Datenbanken*
- *Zerschlagung der Netzwerke krimineller Schleuser*

18.45–19.45 Uhr **Abschlusssitzung mit den Fraktionsvorsitzenden**

Gastredner: Minister für Justiz und Migration in Schweden, M. Johansson

Interessierte können sich hier für die Konferenz anmelden: europarl.europa.eu